



Ausblick Holzereisaison 2018/2019 : Geprägt von Burglind und Folgen

Von den Winterstürmen Anfangs Januar kam deutlich mehr Holz auf den Markt als bei ersten Schätzungen vermutet. Dazu kam im Sommer, gefördert durch die Trockenheit, eine beträchtliche Menge Käferholz dazu. Das hat dazu geführt, dass die Lager auf den Sägewerken und im Wald noch gross sind. Die meisten Abnehmer sind bis weit in den Winter (oder Frühling) mit Holz versorgt.

Für nicht verkaufte Sturmholz und verblautes Käferholz sind die Absatzmöglichkeiten sehr beschränkt.

Beim Laubholz-Stammholz ist die Nachfrage gut.

Wichtig für die kommende Holzereisaison: die Holzschläge nach dem Bedarf des Marktes ausrichten und planen, und nur ausführen, wenn der Absatz und die Sortimente klar und mit uns abgesprochen sind. Ein weiteres Überangebot muss vermieden werden.

Fichte/Tanne: reduzierte Nachfrage gezielt befriedigen, keine Holzschläge ohne Absprache

Die Sägewerke brauchen in begrenzter Menge Frischholz, vor allem gute Qualitäten, aber auch Schwachholz. Diesen Bedarf wollen wir abdecken, aber kein Überangebot produzieren.

Wichtig: Holzschläge anmelden und mit uns absprechen. Für Holzschläge, die nicht mit uns abgesprochen sind, kann die Übernahme des Holzes nicht garantiert werden.

Die Preise für Frischholz bleiben gleich wie letzten Winter.

Übriges Nadelholz:

guten Absatz haben Lärche und Douglasie, unter Druck sind die Föhren, vor allem die Oberstücke.

Buche-Stammholz: gute Nachfrage für Export

Der Markt beim Buchen-Stammholz ist geprägt vom Export in den fernen Osten. Die Nachfrage ist gut. Für die Qualitäten B/BC (ab Durchm. 42cm) sind die Preise von Fr. 75.- bis Fr. 95.-, C Qualitäten sind nur zu einem tiefen Preis (Fr. 55.- bis 60.-/m³) absetzbar. Wo möglich, sind diese Qualitäten als Energieholz zu nutzen, oder als Spezialsortiment bei Kronospan (Plattenholz).

Wichtig: Buchen früh auf den Markt bringen, spezielle Längen beachten!

Übriges Laubholz:

Eiche und Esche sind gut nachgefragt. Die Preise sind je nach Holzart und Qualität sehr unterschiedlich.

Wichtig: wenn Einzelstämme oder Kleinmengen beim Laubholz anfallen, müssen diese zu grösseren Poltern zusammengeführt oder bei einem grösseren Polter angehängt werden, da sonst der Vermarktungsaufwand zu gross wird.

Industrieholz:

Es besteht eher ein Überangebot, wir können im Rahmen von Verträgen und Kontingenten fortlaufend vereinbarte Mengen abführen, Preise im Nadelholz stabil, im Laubholz ein leichter Anstieg.

Brenn- u. Hackholz:

Schönes Buchen-Brennholz (in langer Form) hat eine gute Nachfrage.

Hackholz ist im Moment zu viel auf dem Markt, wir hoffen auf einen kalten Winter.

Wichtig: Hackholzpolter gut unterlegen, luftig/sonnig lagern !

Weitere Informationen

An den Hauptversammlungen der einzelnen Holzverwertungsgenossenschaften und auf unserer Homepage erhalten Sie weitere Informationen.

Früh holzen, Kleinstpolter vermeiden:

Die Erfahrung zeigt, dass der Handel im Herbst und Anfangs Winter lebhafter und einfacher ist als gegen den Frühling. Es lohnt sich, Holzschläge früh auszuführen und das Nutzholz auf den Markt zu bringen.

Ablauf/Anmeldung:

Wenn Sie ihr Holz durch uns vermarkten lassen wollen, so erhalten Sie Informationen bei Ihrem Gebietsvertreter, beim Geschäftsführer oder auch vom Förster bei der Anzeichnung.

Bitte beachten:

Besprechen Sie sich frühzeitig mit dem Gebietsvertreter betreffend der Menge und der Holzarten, die Sie schlagen wollen. Er legt mit Ihnen fest, welches Sortiment zu rüsten ist.

Rüsten Sie das Holz entsprechend den Angaben des Gebietsvertreters und melden Sie ihm den Abschluss der Arbeiten, damit das Holz erfasst/gemessen werden kann.

Sämtliches Holz muss an einer gut LKW-befahrbaren Strasse gelagert und sauber gepoltert werden.

Lagerung wenn immer möglich im Wald, Holz, welches im Land gelagert werden muss, früh bereitstellen (bis Mitte Februar, für später auf dem Land bereit gestelltes Holz wird keine fristgerechte Abfuhr zugesichert)..

Holzschläge durch Forstunternehmer ausführen lassen:

Wenn Sie Ihre Holzereiarbeiten nicht selber ausführen können, organisieren wir diese Arbeiten für Sie. Sinnvoll sind hier grössere Aufträge zusammen mit anderen Waldbesitzern. Anhand einer Holzanzeichnung können wir Ihnen den mutmasslichen Erlös vorkalkulieren. Wir beraten Sie gerne – rufen Sie uns an.

Allgemeine Bestimmungen/Gebühren

Die BGH vermarktet das Holz in Kommission gegen eine Gebühr. Diese Gebühr wird dem Verkäufer bei der Auszahlung des Verkaufserlös in Abzug gebracht.

Die Kommissionsgebühren (inkl. Einmessen) betragen:

Rundholz:	Fr. 1.-/m ³ für Polter über 200m ³
	Fr. 2.-/m ³ für Polter von 15 bis 200m ³
	Fr. 4.50/m ³ für Polter kleiner als 15m ³ und für Laubholz
Industrieholz:	Fr. 2.-/m ³ oder Tonne

Als Mitglied in einer der nachstehenden Waldbesitzerorganisationen profitieren Sie von einem Zuschlag von Fr. 3.- bis Fr. 5.- pro m³ geliefertes Holz.

Die Bern Gantrisch Holz GmbH freut es, Sie für einen besseren Ertrag aus dem Wald zu unterstützen, und wünscht Ihnen eine gute und unfallfreie Holzschlagsaison.

Bern Gantrisch Holz GmbH
Für Ihren Erfolg im Wald !

Rufen Sie uns an - gerne erteilen wir Ihnen Auskunft !

Präsident BGH	Gerhard Kipfer	031 931 40 22	079 612 32 08
Geschäftsführer/Förster	Urs Minder	031 849 34 77	079 222 45 54
HVG Längenberg	Walter Hostettler	031 819 15 79	079 563 15 24
WBV Köniz Oberbalm	Urs Minder	031 849 34 77	079 222 45 54
	Beat Spycher	031 849 02 20	078 847 66 13
HVG Gerzensee-Belpb.	Peter Lüthi	031 819 17 73	078 672 23 62
HVG Worblental	Martin Schüpbach		079 325 82 26
	Ueli Hegg	031 931 19 13	079 917 92 77
HVG Kirchdorf	Klaus Zwahlen	031 781 05 58	079 667 19 18
WBV Gantrisch	Fritz Brüllhardt	031 741 68 48	079 410 90 75